



JUSTIN TALLIS - POOL / GETTY IMAGES

Aufgedeckt: Deutschland nutzte Pfizer gegen Trump

- Josue Michels
- [29.07.2024](#)

Im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen 2020 in den Vereinigten Staaten beschuldigte Präsident Donald Trump Pfizer, Impfstoffergebnisse bis nach der Wahl zurückzuhalten. Interne Dokumente aus dem deutschen Coronavirus-Krisenteam geben ihm nun Recht.

Auf juristischen Druck hin hat das Robert-Koch-Institut, das in ständigem Kontakt mit der deutschen Regierung und der Weltgesundheitsorganisation stand, am 30. Mai die Protokolle seiner Pandemiesitzungen mit einigen Schwärzungen veröffentlicht. In dem Protokoll heißt es: „Zulassung bei FDA vor US-Wahlen ist nicht gewünscht, auch nicht bei europäischer Behörde, d.h. es wird erste Ergebnisse nicht vor November geben.“

Die fda (Food and Drug Administration) ist in den USA tätig; Deutschland und die Europäische Union haben ihre eigenen Agenturen. Aber beide Seiten des Atlantiks waren sich einig, dass die ersten Ergebnisse des Impfstoffs erst nach den Wahlen in den USA veröffentlicht werden sollten. Das hatte mit Politik zu tun, nicht mit Wissenschaft.

PT_DE

Es zeigt, dass die deutsche Regierung wahrscheinlich von der Verzögerung wusste. Und es gibt Beweise dafür, dass sie nicht nur Zuschauer war.

Damals hieß es, Donald Trump würde die Krise schlecht managen und keine Lösung für die Pandemie anbieten. Die Zahl der COVID19-Toten wurde aufgebauscht, um den Menschen Angst zu machen. Trump hoffte, dass die Ergebnisse der Impfstoffstudien sein öffentliches Image verbessern würden, aber er vermutete, dass die Ergebnisse absichtlich verzögert wurden, um ihm zu schaden.

Am 22. August 2020 tweetete Trump: „Der tiefe Staat, oder wer auch immer, bei derFDA macht es den Pharmaunternehmen sehr schwer, Menschen zu bekommen, um Impfstoffe und Therapeutika zu testen. Offensichtlich hoffen sie, die Antwort bis nach dem 3. November hinauszuzögern. Wir müssen uns auf die Geschwindigkeit konzentrieren und Leben retten!“

As I have long said, [@Pfizer](#) and the others would only announce a vaccine after the Election, because they didn't have the courage to do it before. Likewise, the [@US_FDA](#) should have announced it earlier, not for political purposes, but for saving lives!

— Donald J. Trump (@realDonaldTrump) [November 10, 2020](#)

Nur wenige Tage nach der Wahl wurde der Impfstoff als zu 90 Prozent wirksam eingestuft.

Trump schrieb auf Twitter: „Wie ich schon lange gesagt habe, würden Pfizer und die anderen einen Impfstoff erst nach der Wahl ankündigen, weil sie nicht den Mut hatten, es vorher zu tun. Ebenso hätte die FDA ihn früher ankündigen sollen, nicht aus politischen Gründen, sondern um Leben zu retten!“

Aber das war nicht die einzige Art und Weise, wie Pfizer versuchte, Trumps öffentliches Image zu schädigen. Trump erklärte am 20. November:

Big Pharma hat während des Wahlkampfes, den ich übrigens gewonnen habe, Millionen von Dollar für negative Werbung gegen mich ausgegeben. ... Wir hatten Big Pharma gegen uns. Wir hatten die Medien gegen uns. Wir hatten Big Tech gegen uns. Wir hatten eine Menge Unehrllichkeit gegen uns. ...

Und Pfizer und andere haben sogar beschlossen, die Ergebnisse ihres Impfstoffs nicht zu bewerten, mit anderen Worten, den Impfstoff erst kurz nach der Wahl herauszubringen. ...

Also haben sie gewartet und gewartet und gewartet. Und sie dachten, sie würden es ein paar Tage nach der Wahl herausbringen. Und es hätte wahrscheinlich eine Auswirkung gehabt. Aber wer weiß? Vielleicht hätte es das nicht. Ich bin sicher, sie hätten die Stimmzettel irgendwo gefunden - die Demokraten und die Gruppe.

Im Juli 2020 tweetete Trump: „Big Pharma schaltet Fernsehwerbung, um zu behaupten, ich würde die Preise für verschreibungspflichtige Medikamente für Senioren erhöhen. Die Werbung ist eine Lüge! Was ich getan habe, wird zu einer Senkung der Preise um mindestens 50 Prozent führen, und Big Pharma ist darüber nicht glücklich.“

Der Vorstandsvorsitzende von Pfizer, Albert Bourla, sagte, Trumps Durchführungsverordnungen würden „zu einem Abbau von Arbeitsplätzen führen und die wirtschaftlichen und gesundheitlichen Ängste verstärken, die in unserem Land bereits weit verbreitet sind.“

Auch die Pharmaindustrie hat Trumps Opposition durch Spenden unterstützt.

Laut OpenSecrets war Joe Biden von 1990 bis 2024 der Top-Empfänger von Spenden aus der Pharmaindustrie. 2020 war ein wichtiger Wendepunkt: In diesem Jahr brach die Industrie den Trend, die Republikanische Partei zu bevorzugen, und unterstützte stattdessen mit überwältigender Mehrheit die Demokraten und den Präsidentschaftskandidaten Joe Biden.

Pfizer war da keine Ausnahme. Seine Mitarbeiter und die angeschlossenen politischen Aktionskomitees haben im Wahlkampf die Demokraten gegenüber den Republikanern stark bevorzugt. Der Top-Empfänger – mit 418 399\$ an Spenden – war Joe Biden.

„Joe Biden hat Big Pharma, Big Tech und die großen Banken in der Tasche, weil er seit fast 50 Jahren für sie arbeitet und nicht für das amerikanische Volk“, sagte Samantha Zager, eine Sprecherin der Trump-Kampagne für 2020.

Die Negativwerbung und die verzögerten Ankündigungen des COVID-Impfstoffs waren nur ein Teil dessen, was Joe Biden als „die umfangreichste und umfassendste Wählerbetrugsorganisation in der Geschichte der amerikanischen Politik“ bezeichnete. Nach der Wahl wurden plötzlich die Medien von Pfizer finanziert und der Wahlbetrug war ein verbotenes Thema.

Eine wenig diskutierte Tatsache ist jedoch, dass dieser Diebstahl teilweise von Deutschland ermöglicht und gefördert wurde.

Pfizer wurde von deutschen Einwanderern in den USA gegründet, und die jüngste Impfstoffentwicklung wurde weitgehend von der deutschen Regierung ermöglicht. Im Jahr 2018 ging das deutsche Unternehmen BioNTech eine Kooperation mit Pfizer ein, die zum Durchbruch bei der Entwicklung eines der ersten Impfstoffe gegen COVID-19 führte. Deutschland hat Pfizer von Anfang an finanziert. *Bloomberg* schrieb: „Pfizer Vaccine's Funding Came From Berlin, Not Washington“ (Impfstoff von Pfizer wurde aus Berlin und nicht aus Washington finanziert). Pfizer finanzierte dann US-Medien, um Trump anzugreifen und Lügen zu verbreiten. Etwa zur gleichen Zeit wurde Deutschland der größte Unterstützer der Weltgesundheitsorganisation.

In Anbetracht aller Beweise und der Opposition der deutschen Regierung gegen Trump müsste man zu dem Schluss kommen, dass Pfizer eine Erweiterung dieser Opposition war. Aber es gibt noch mehr Beweise dafür, dass Deutschland an den Angriffen gegen Trump beteiligt war.

Anfang 2020 [diskutierte](#) der deutsche Virologe Christian Drosten mit seinem amerikanischen Kollegen Anthony Fauci, den Ursprung von COVID, welcher danach vertuscht wurde. Trump sprach offen darüber das der Virus aus einem Labor kam und die wissenschaftliche Gemeinschaft verbündete sich gegen ihn und stellte ihn als ignoranten Leugner der Wissenschaft dar.

Auch die deutsche Regierung hat das Narrativ geprägt. *Bild* enthüllte im Jahr 2023: „Im ersten Corona-Sommer, als die Pandemie-Welle abflachte und die Unzufriedenheit mit den Maßnahmen zunahm, berief die Regierung ein geheimes Treffen mit den größten Sozialen Netzwerken Facebook (u.a. Instagram, mittlerweile umbenannt in Meta) und Google (u.a. YouTube) ein. ... Thema des Gipfels: „Die Corona-Pandemie und die in diesem Kontext zu beobachtende Verbreitung von Fehl-, Falsch- und Desinformationen“.

Deutschland war nicht nur an der Verbreitung der Hysterie über den Ausbruch des Coronavirus beteiligt und befürwortete unwissenschaftliche Maßnahmen gegen das Coronavirus, es war auch an der Gestaltung des Narrativs und der Zensur gegenteiliger Darstellungen beteiligt. Die Tatsache, dass es auch im Interesse der „europäischen Behörden“ war, die Zulassung eines Impfstoffs zu verzögern, zeigt, dass es eine politische Motivation gab.

Studien haben ergeben, dass 98 Prozent der deutschen Nachrichtenberichterstattung Trump gegenüber negativ eingestellt sind. Viele deutsche Politiker haben ihn kritisiert und ihn als eine der größten Gefahren für unsere Welt bezeichnet. Es häufen sich die Beweise, dass Deutschland alles versucht hat, um Donald Trump aus dem Weißen Haus zu vertreiben.

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, wie entscheidend die Pandemie für die Amtsenthebung Trumps war. Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, schreibt in *Amerika unter Beschuss*:

Von außerordentlicher Bedeutung ist, dass die drastischen Maßnahmen der Regierung, die nur durch die Angst vor dem Coronavirus möglich wurden, die Wahlen in Amerika revolutionierten. Der Vorstoß zur Briefwahl und andere Lockerungen oder illegale Verstöße gegen seit langem geltende Wahlstandards, die vor Betrug schützen, konnten nur durch die massiv verbreitete Angst vor dem Virus ermöglicht werden. Covid-19 ermöglichte es der Demokratischen Partei, einen Präsidentschaftskandidaten aufzustellen, der den Strapazen eines nationalen Wahlkampfes nicht gewachsen war und der durch Zoom-Anrufe von seinem Keller aus seinen Wahlkampf führte. Covid-19 ermöglichte es Joe Biden, eine begrenzte Anzahl von „Wahl-Kundgebungen“ zu veranstalten, die von handverlesenen Personen besucht wurden, die auf sehr wenigen, weit voneinander aufgestellten Stühlen saßen. Covid-19 garantierte einen historisch bizarren Wahlkampf und eine noch nie dagewesene Wahl, die Barack Obamas Kandidaten als Präsident ins Weiße Haus brachte.

Deutschland, China und der von Obama geführte tiefe Staat haben bei diesem Diebstahl zusammengearbeitet. Obwohl jeder seine eigenen Interessen hatte, hatten sie einen gemeinsamen Feind: Trump.

Wenn Sie nicht wissen, wie die US-Wahl gestohlen wurde und wie dies mit der Prophezeiung zusammenpasst, fordern Sie ein kostenloses Exemplar von [Amerika unter Beschuss](#) an.